

# Presseinformation

## Mehrheit der Investoren erwartet QE-Programm in der EWU für Q1 2015

- **27 Prozent der befragten Investmentprofis gehen davon aus, dass bis Ende Q1 2015 ein umfassendes QE-Programm in der Eurozone aufgelegt wird**
- **64 Prozent fürchten, dass die Eurozone auf ein deflationäres Umfeld à la Japan zusteuert**
- **Die Risikohaltung hat sich in den letzten sechs Monaten gemäßigt: 40 Prozent der Befragten ließen ihre Position unverändert, 29 Prozent erhöhten und 30 Prozent verringerten ihr Exposure**

Laut des jüngsten von ING IM (demnächst NN Investment Partners <https://www.ingim.com/nnip/de/>) durchgeführten Risk Rotation Survey<sup>(1)</sup> gehen fast zwei Drittel (64 Prozent) der Anleger davon aus, dass die Europäische Zentralbank bald ein Programm der quantitativen Lockerung auflegen wird. Über ein Viertel (27 Prozent) meint sogar, dass dies bereits im ersten Quartal 2015 geschehen werde.

Bei Betrachtung auf regionaler Ebene zeigten sich europäische Investoren am zuversichtlichsten, dass ein solcher Schritt vermieden werden könne: Jeder Fünfte (22 Prozent) meint, dass ein Programm zum Aufkauf von Staatsanleihen überhaupt nicht erforderlich sein werde. Demgegenüber sind nur acht Prozent der Befragten in Nordamerika und 13 Prozent der Befragten in anderen Teilen der Welt dieser Ansicht.

Mit Blick auf das Jahr 2015 gilt die Sorge der Investoren vor allem der Zukunft Europas; 60 Prozent nannten die Krise in der Eurozone als ein wesentliches Risiko für ihre Portfolios. Jeder Achte (13 Prozent) ist überzeugt, dass die Eurozone auf ein deflationäres Umfeld zusteure, wie dies in Japan bereits seit mehreren Jahren besteht. Weitere 50 Prozent der Befragten meinen, dies sei „recht wahrscheinlich“, während lediglich 23 Prozent es für eher unwahrscheinlich halten.

**Dazu Valentijn van Nieuwenhuijzen, Head of Strategy Multi-Asset, bei ING Investment Management (ING IM):** „Das vergangene Quartal ist anscheinend ähnlich verlaufen wie das zweite Quartal: Grundlegende Bedenken beeinflussen den Risikoappetit der Investoren. Während im Laufe des Jahres zunächst Abenomics im Vordergrund stand, ist die Zukunft der Eurozone in den letzten Monaten ins Rampenlicht gerückt. Es besteht bei der Anlegerschaft ganz klar die reale Sorge, dass eine längere Phase der Deflation Draghi dazu veranlassen könnte, bereits Anfang 2015 ein Programm zum Aufkauf von Staatsanleihen umzusetzen. Ob das tatsächlich geschieht, bleibt abzuwarten. Doch ohne ein Denken, das in seiner Flexibilität der in den USA verbreiteten Haltung gleicht, sowie den Willen, alles Notwendige zu tun – ‚whatever it takes‘ –, um die gesetzten Ziele zu erreichen, wird es noch lange dauern, bis Europa die Krise ausgestanden hat.“

---

Von einer möglichen Krise in der Eurozone abgesehen, nannten Investoren auch eine Zinsanhebung (50 Prozent), eine harte Landung der chinesischen Wirtschaft (47 Prozent) sowie einen Fiskalschock (37 Prozent) als die größten Risiken für ihre Anlageportfolios. Die Anhebung der Verbrauchsteuer in Japan<sup>(2)</sup> sowie Inflation werden als die am wenigsten akuten Risiken gesehen.

**Van Nieuwenhuijzen weiter:** „All diese Faktoren haben anscheinend zu einer Phase der Risikokonsolidierung unter Investmentprofis geführt. 40 Prozent der Befragten gaben an, dass sie ihre Risikopositionen während der vergangenen sechs Monate beibehalten haben. Europäische Anleger sind in puncto Risiko anscheinend am optimistischsten. 32 Prozent haben ihr Risiko-Exposure in den letzten Monaten ausgeweitet. Auf allen Märkten insgesamt sind es hingegen nur 29 Prozent.“

Was die Entwicklung während der nächsten drei bis sechs Monate betrifft, sind Aktien weiterhin die Anlageform mit dem günstigsten Risiko-Rendite-Verhältnis: 46 Prozent der Befragten nannten diese Assetklasse. Alternative Investments liegen mit 45 Prozent der Nennungen knapp dahinter. Die drittb Liebteste Anlageform sind Immobilien mit 29 Prozent.

Geografisch sehen 89 Prozent der Befragten im Hinblick auf das Risiko-Rendite-Verhältnis günstige Investmentchancen in den USA, 34 Prozent halten die USA sogar für das attraktivste Anlageziel. Investoren sehen auch Potenzial an den Emerging Markets (74 Prozent), Großbritannien (73 Prozent) und Kontinentaleuropa (72 Prozent). Mit Ausnahme der Emerging Markets (25 Prozent der Nennungen) werden diese Regionen jedoch nicht als optimale Anlageziele eingeschätzt: Großbritannien und Europa wurden nur von 14 Prozent bzw. 9 Prozent der Befragten genannt.

**-ENDE-**

1. **Die Umfrageergebnisse stammen aus ING IMs (demnächst NN IP) eigenem Research, das von Citigate Dewe Rogerson im Oktober 2014 unter 152 internationalen institutionellen Investoren durchgeführt wurde.**
2. **Die zweite Stufe der Verbrauchsteueranhebung in Japan wurde aufgeschoben, nachdem die Umfrage bereits abgeschlossen war.**

## Rechtlicher Hinweis

Dieser Text dient nur zur Pressennutzung. Diese Publikation ist nur für professionelle Anleger bestimmt. Sie stellt insbesondere keine Anlage-, Steuer- oder Rechtsberatung dar. Obwohl die hierin enthaltenen Informationen mit großer Sorgfalt zusammengestellt wurden, übernehmen wir keine – weder ausdrückliche noch stillschweigende – Gewähr für deren Richtigkeit oder Vollständigkeit. Wir behalten uns das Recht vor, die hierin enthaltenen Informationen jederzeit und unangekündigt zu ändern oder zu aktualisieren. Weder ING Asset Management (Europe) B.V., noch ein anderes Mitglied der NN-Group oder der ING-Gruppe bzw. seine Vorstandsmitglieder, leitenden Angestellten oder Mitarbeiter haften in gleich welcher Weise für die hierin enthaltenen Informationen oder Empfehlungen. Investitionen sind mit Risiken verbunden. Bitte beachten Sie, dass der Wert der Anlage steigen oder sinken kann und die Wertentwicklung in der Vergangenheit keine Gewähr für die zukünftige Wertentwicklung bietet. Diese Publikation und die darin enthaltenen Informationen dürfen ohne unsere Genehmigung weder kopiert, vervielfältigt, verbreitet noch Dritten in sonstiger Weise zugänglich gemacht werden. Für die Rechtsbeziehungen zwischen uns und dem Verwender dieser Publikation gilt niederländisches Recht. Diese Publikation ist kein Angebot für den Kauf oder Verkauf von Wertpapieren und richtet sich nicht an Personen in Ländern, in denen die Verbreitung solcher Materialien rechtlich verboten ist. Für den Erwerb von ING Investmentfonds sind allein die jeweiligen Verkaufsprospekte mit Risikohinweisen und ausführlichen Informationen maßgeblich, die Sie kostenlos bei ING Asset Management B.V., Niederlassung Deutschland, Westhafenplatz 1, 60327 Frankfurt am Main, oder unter [www.ingim.de](http://www.ingim.de) erhalten.

Deutschland: ING Asset Management B.V. Niederlassung Deutschland, Westhafenplatz 1, 60327 Frankfurt am Main, [www.ingim.de](http://www.ingim.de). Kontakt: [funds.germany@ingim.com](mailto:funds.germany@ingim.com), Tel. + 49 69 50 95 49-20

Schweiz: ING Investment Management (Switzerland) Ltd., Schneckemannstrasse 25, 8044 Zürich, Switzerland, [www.ingim.ch](http://www.ingim.ch), Kontakt: [switzerland@ingim.com](mailto:switzerland@ingim.com), Tel. +41 58 252 55 50

Österreich: ING Bank N.V. – Vienna Branch, Ungargasse 64-66/3/305, A-1030 Wien, Filiale von ING Bank N.V. Hauptsitz Amsterdam, Kontakt: [info@ing.it](mailto:info@ing.it), Tel. +39 02 89 629 22 22

## Pressekontakt:

ING Investment Management Germany

Birgit Stocker

-Head of PR D/A/CH-

T: +49 69 50 95 49 -15

M: + 49 160 989 63164

E: [birgit.stocker@ingim.com](mailto:birgit.stocker@ingim.com)

[www.ingim.de](http://www.ingim.de)

<https://www.ingim.com/nnip/de/>

## Über ING IM International\*

ING Investment Management International (ING IM International)\* ist der Asset Manager der NN Group N.V., einer an der Börse gehandelten Aktiengesellschaft. ING IM International hat seinen Hauptsitz in Den Haag, in den Niederlanden und verwaltet weltweit ca. Euro **180 Milliarden\*\*** (USD **227 Mrd.\*\***) Assets under Management für institutionelle Kunden und Privatanleger. ING IM International beschäftigt mehr als **1.100** Mitarbeiter und ist in **18** Ländern in Europa, im Nahen Osten, Asien und den USA vertreten.

*\*Die Bezeichnung „ING IM International“ beinhaltet Geschäftseinheiten in Europa, im Nahen Osten, in Singapur, Japan und US-Niederlassungen (Atlanta und New York). ING IM International ist Teil der NN Group N.V., einer an der Börse gehandelten Aktiengesellschaft. Sie und ihre Tochtergesellschaften verwenden den Namen „ING“ und damit zusammenhängende Warenzeichen der ING Groep N.V. (ING Group) mit einer entsprechenden Genehmigung. 68,1% der NN Group sind im Besitz der ING Group. \*\*Stand: Q3 2014, 30. September 2014*